

Filmkonzept zum Mitnehmen

Caritas-Kampagne 2017 Zusammen sind wir Heimat.

Video-Reihe „Heimat ist ...“

- Wir zeigen Menschen aus ganz Deutschland im Gespräch/im Gedankenaustausch zum Thema der Kampagne – **Heimat, Flucht, Integration, offene Gesellschaft, demografischer Wandel...** Es geht um persönliche Einschätzungen und Erfahrungen, um Meinungen und Emotionen.
- Jeweils zwei Menschen mit ihren **Dialekten/Akzenten, Ideen/Welten** treffen pro Folge aufeinander. Interessante Grundkonstellation: **Einheimischer – Zugewanderter**. **Es sind aber auch andere Konstellationen denkbar und umsetzbar!**
- Damit wir „**Heimatfilme**“ **aus ganz Deutschland** – aus der ganzen Vielfalt der Caritas-Welt – präsentieren können, benötigen wir möglichst viele DiCVs/ OCVs/ Fachverbände/ Einrichtungen etc., die etwas beisteuern. Sie machen bundesweit Menschen ausfindig, die zum Kampagnenthema etwas zu sagen haben und stellen ein „**gemischtes Doppel**“ zusammen (unabhängig von Alter, Funktion, Herkunft etc.). Diese werden nach **Baukasten-Schema mit Fragenkatalog** vor Ort interviewt und gefilmt (Details s. Merkliste hinten).
- Videodatei mit **Kernstatements und Schnittbildern** oder das **fertig produzierte Video** geht an uns. Wir stellen die **max. 1'30“minütigen Videos** auf [YouTube](https://www.youtube.com), auf www.zusammen-heimat.de/heimat-ist und posten eine Best-of-Auswahl auf Facebook.
- **Besonderheit: Die ersten 10 „Teilnehmer“, die sich bei uns melden mit einer Videoidee und einem Zeitplan für den Dreh, bekommen die Postproduktion durch die Agentur „glow“ vom DCV finanziert (vorausgesetzt die technische und inhaltliche Qualität des Rohmaterials passt).**
Kontakt: Kerstin Stoll, web@caritas.de, Tel. 0761/200-285) und Teresa Wieland, teresa.wieland@caritas.de, Tel. 030/28444-784.
- **Super ist es, wenn Sie selbst drehen UND schneiden und das fertige Video liefern (s. Grobkonzept Postproduktion hinten).**
- Bei der **Verbreitung** sind wir auf Sie alle Caritasweit angewiesen: Bitte die Videos zahlreich in Ihren Kanälen teilen, gerne mit der Frage an die Community: **Was ist eigentlich Heimat? Was bedeutet Heimat für Dich?** – mit dem Hashtag **#ZusammenHeimat** und dem Link www.zusammen-heimat.de

Merklite für die Produktion vor Ort:

- Fragen aussuchen und den Protagonisten vorher zukommen lassen.
- Einverständniserklärungen ausdrucken und von allen Protagonisten des Videos ausfüllen lassen.
- Passenden Drehort für Interview aussuchen – kann außen oder innen sein. Auf gute Ausleuchtung achten, ruhige Hintergründe (optisch/akustisch).
- Gefilmt werden kann auch mit gutem Smartphone – wenn möglich aber immer mit Stativ filmen. Für gute Tonqualität ist ein externes Mikro wichtig (darauf achten, dass es eine WAV-Datei ist).
- Nicht nur Interview/Gespräch/Statements filmen, auch Schnittbilder drehen: Nahaufnahmen der beiden Personen, allein und zusammen, stehend, sitzend, im Laufen... (Optional: Dreh von mitgebrachten Erinnerungsgegenständen und Fotos möglich, die im Gespräch vorkommen.)
- **Formale Vorgaben:**
 - Filmaufbau s. Grobkonzept Postproduktion hinten
 - Wenn Sie Texttafeln einbauen: Schrift „Helvetica“ in Caritas-Rot auf weißem Hintergrund (klein oder bildfüllend)
 - Einheitlicher Abspann (stellen wir als Datei zur Verfügung – bitte Anfragen an web@caritas.de)
 - Musik optional, aber nur lizenzfreie Titel verwenden!
- **Lieferumfang:**
 - **Max. 1,5 minütiges Heimat-ist...-Video (Upload per Cryptshare, Wettransfer o.ä. an web@caritas.de, Kerstin Stoll).**
 - Kurzbeschreibung (Personenangaben, Angaben zum Projekt/Einrichtung o.ä.).
 - Einwilligungserklärungen eingescannt oder per Post schicken z.Hd. Kerstin Stoll (s. Briefkopf)**oder bei Rohmaterial-Lieferung und Postproduktion durch DCV/glow:**
 - **Etwa 30-45 Filmminuten als Videodatei und ev. extra Audio-Datei (Upload per Cryptshare, Wettransfer o.ä. an web@caritas.de, Kerstin Stoll).**
 - Kurzbeschreibung (Welches sind die wichtigsten Aussagen/Zitate? Personenangaben, Angaben zum Projekt/Einrichtung o.ä.).
 - Einwilligungserklärungen eingescannt oder per Post schicken z.Hd. Kerstin Stoll (s. Briefkopf)

Fragenkatalog für Filmgespräch/-interview

(Die Fragen geben nur den Rahmen vor – sie können natürlich variiert und angepasst werden. Die Protagonisten können sich auch gegenseitig befragen – dritte Person als „Interviewer“ im Video ist nicht vorgesehen)

- Stellen Sie sich persönlich vor (z.B. auch denkbar Begrüßung auf dt., farsi, englisch etc.)
- Bei Personen, die sich kennen: Wie und wo sind sie sich begegnet – Verweis auf Standort/Einrichtung/Projekt möglich.
- Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an Heimat denken?
- Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: „Heimat ist (für mich) ...“
- Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
- Was ist Ihrer Meinung nach wichtig, damit ein gutes Zusammenleben gelingt?
- Was machen Sie ganz persönlich, um sich „heimisch“ zu fühlen bzw. damit Ihr Gegenüber sich bei uns heimisch fühlen kann?
- Was hat Sie in Deutschland am meisten überrascht? Was gefällt Ihnen besonders hier, oder was gefällt Ihnen überhaupt nicht?
- Wenn ganz Deutschland Sie hören könnte, was würden Sie den Menschen sagen?
- ...

Grobkonzept Postproduktion

Film (max. 1'30" Min.)

Texttafeln/Headlines einzelner Fragen oder wichtiger Statements

Einleitung:

- Gegenseitige oder persönliche Vorstellung der Personen
- hier auch Verweis auf Standort/Einrichtung/Projekt möglich, wenn gewünscht

Alternativer Beginn:

Zentrale Aussagen der Protagonisten (mit Angaben zur Person auf Texttafeln)

Gespräch- und Interviewszenen der Mitwirkenden zum Oberthema Heimat

Schnittbilder:

- Nahaufnahmen der beiden Personen
- Ev. Erinnerungen (Fotos, Gegenstände)

Abspann:

Claim, Logo, URL

Emotionale bildliche Zusammenfassung, positive Grundstimmung

Musik (Optional – nur lizenzfrei)

Musik (Optional – nur lizenzfrei)

Kerstin Stoll, Onlineredaktion web@caritas.de



Fragenkatalog für Filmgespräch/-interview

caritas

(Die Fragen geben nur den Rahmen vor – sie können natürlich variiert und angepasst werden. Die Protagonisten können sich auch gegenseitig befragen – dritte Person als „Interviewer“ im Video ist nicht vorgesehen)

Wie und wo sind sie sich begegnet/haben sie sich kennengelernt (Verweis auf Standort/Einrichtung/Projekt möglich)

Stellen Sie sich persönlich vor (z.B. Begrüßung auf dt., farsi, englisch?)

Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an Heimat denken?

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Bitte vervollständigen Sie diesen Satz: „Heimat ist (für mich) ...“

Was ist Ihrer Meinung nach wichtig, damit ein gutes Zusammenleben gelingt?

Wenn ganz Deutschland Sie hören könnte, was würden Sie den Menschen sagen?

Was machen Sie ganz persönlich, um sich „heimisch“ zu fühlen bzw. damit Ihr Gegenüber sich bei uns heimisch fühlen kann?

Was hat Sie in Deutschland am meisten überrascht? Was gefällt Ihnen besonders hier, oder was gefällt Ihnen überhaupt nicht?

Kerstin Stoll, Onlineredaktion web@caritas.de

